RATIONES VIGINTI ET UNA,

Cur

Serenissimus Moscorum Czar, quantumvis lactetur spe Coronæ Polonicæ, nunquam tamen Eadem pro Se vel pro Filio suo potiri possit.

Ein und zwantzig

Vrsachen/

Warumb

Ihre Czar. Majest. in Moscoviten/ ob Deroselben gleich Hoffnung zu der Polnischen Cron gemachet wird/ dennoch dieselbige weder vor sich noch vor dero Sohn werden bekommen können.

Erstlich gedruckt zu Hamburg/ im Jahr 1657.

E XXVI 133

RATIONES XXI.

Cur Sereniß. Moscorum Czar, quantumvis lactetur Spe Coronæ Polonicæ, nunquam tamen eâdem, pro Se vel per Filio Suo potiri possit.

I.

QVod Austriaca Domus jam à Seculo & eo longius magno labore, majoribus sumtibus, maximis verò artibus, Coronã Poloniæ ambiverit, ut Regna Poloniæ, Bohemiæ, Hungariæ, juncta sub uno Capite, pro Monarchiæ suæ fundamento cõstitueret.

II.

Quod equidem aliqui Polonicorum Magnatum, dementati titulis honorum & Spe Vicarij Regiminis sub Rege Austriaco, velificati sint ambitioni Austriacorum: Sed

XXI. Vrsachen

Warumb Ihre Czar Majest. in Moscovien / ob Deroselben gleich Hoffnung zu der Polnischen Cron gemachet wird / dennoch dieselbe weder vor Sich / noch vor dero Sohn werde bekommen können.

I.

WEil das Hauß Oesterreich schon länger als hundert Jahr hero mit grosser Mühe / grossen Vnkosten / und allergrössesten Kunstfündlein nach der Polnischen Crone getrachtet / damit es die Königreiche Pohlen / Böhmen / und Vngarn / zum Fundament der Monarchie stellete.

II.

Weil zwar etliche Polnische grosse Herren durch hohe Ehrentitul und Hoffnung / daß Sie nemlich unter einem Oesterreichischen Könige Königliche Statthalter und Vicarij seyn würden / verleitet

Sed Nobilium prudentiores,& potioreorum Pars hucusq; Libertatis Suæ tenax fuerit.

III.

Quod Cosacorũ continua bella, sociata Moscovitico & Svecico, compulerint Polonos, licet invitos, in sinum Domus Austriacæ, ceu vicinam & præsidiariam potentiam contra tot hostes.

IV.

Quod sub initium belli Suecici, & cum Rex Poloniæ Regno suo excessisset in Silesiam, Austria occultis Internunciis apud Palatinos & Militiam Quartianam, Successionem in Regnum Poloniæ post fata Regis Johan-

leitet worden/ und also der Ambition der Oesterreicher gefuget: Die Klügeren aber und meisten unter dem Polnischen Adel bißhero über ihre Freyheit steif und fest gehaltē.

III.

Weil die anhaltende Kosackische Kriege/ zu denen auch der Moscowitische und Schwedische gekommen/ die Pohlen wider ihren Willen gezwungen/ daß Sie ihre Zuflucht zu dem Hause Oesterreich nehmen müssen/ als dessen Macht ihnen am nähesten ist/ Sie wider so viel Feinde zu schützen.

IV.

Weil bey Anfang des Schwedischen Krieges/ und als der König in Pohlen aus dem Königreich in Schlesien gewichen/ Oesterreich durch heimliche Gesandten an die Woywoden und Quartianer/ nach der Succession der Cron Pohlen/ auff Königes

Johann-

Johannis-Casimiri affectaverit.

V.

Quod Pontifice Romano Pacario & Conciliatore apud Episcopos & Clerum Poloniæ, intentio Austriaca promota sit, & cumprimis argumentum adhibitum, quod sive Svecus, sive Moscus Corona Poloniæ potiantur, neuter Sacra Romanæ Religionis illibata servaturus esset, sed sua introducere & Romana conculcare studebit: Itaq; duobus potentissimis Monarchis opponendam Potentiam Austriacam, ceu Præsidium Romanorum Sacrorum.

VI.

Quod Rex Poloniæ Sena-

Johann-Casimiri Todesfall/ getrachtet.

V.

Weil diese Intention des Hauses Oesterreich durch den Römischen Pabst/ als der es bey denen Polnischen Bischöfen und der Clerisey zu wege bringen solte/ ist befordert worden/ da dann fürnemlich dieser Beweiß ist gebrauchet worden: Es möchte gleich der Schwede oder der Moscowiter zur Polnischen Cron gelangen/ so würde doch keiner von ihnen beyden die Römische Religion in ihrem Exercitio lassen/ sondern die seinige einführen/ und die Römische unterdrucken: Deßwegen müste man diesen beyden mächtigen Potentaten die Oesterreichische Macht/ zum Schutz der Römischen Religion/ entgegen setzen.

VI.

Weil im September des

Senatorum Consilio Anno 1655. in Septembri obtulerit Imperatori desideratam Successionem, & promiserit in eam rem accessura vota & suffragia totius Reipubl. modo Imperator interveniat & Rempublicam nunc juvet.

VII.

Quod Imperator tantisper, dum Reipubl. suffragia domui suæ conciliaret & demereretur, Mediationem & Interpositionem suam ad componenda bella, tàm Polonico-Moscoviticum, quam Polono-Suecicum, proposuerit, ut ita Mediator ex propinquo suum negotium tantò cõmodius ageret, & occasionum emergentiis prudẽter uteretur. Quod

1655. Jahres der König in Pohlen/mit Einrahtung der Senatoren/ dem Käyser die langbegehrte Succession angetragen/ und darneben versprochen/ daß auch die Vota und Einwilligung der gantzen Polnischen Republiq erfolgen solten/ wann nur der Käyser stracks ins Mittel treten/ und die Republiq itzo helffen wolte.

VII.

Weil der Käyser/ unterdessen biß er die Vota und Einwilligung der Polnischen Republiq seinem Hause zu wege brächte/ seine Interposition uñ Vermittelung/ so wol den Moscowitischen Krieg mit Pohlen/ als den Polnischen mit Schweden beyzulegen/ angeboten/ damit Er als ein Mediator sein Werck in der nähe desto besser führen/ und allerhand Zufällen desto besser sich gebrauchen könte.

Weiln

3330

VIII.

Quod Austriaci Autores fuerint Polonis, ut Czarum Moscorum inescarent spe & stipulatione Coronæ Polonicæ post fata moderni Polonorum Regis: Non quidem ut Czar unquam potiatur Poloniæ Corona, sed ut hac spe lactatus, Sueciæ Regem bello adoriatur & Suecus à Polonia avertatur.

IX.

Quod Poloniæ Rex, & Senatores nomine Reipublicæ ut & præcipuorum Palatinatuum in Majori & Minori Polonia Nobiles, postquam Czar irruptionem fecerat in Livoniam, solenni & publica Legatione obtulerint

VIII.

Weil die Oesterreicher denen Pohlen an die Hand gegeben / daß Sie den Moscowitischen Czar mit der Hoffnung und Zusage der Polnischen Crone / nach Absterben des itzigen Königes von Pohlen / auffhalten und abspeisen solten; Nicht der Meinung / daß der Czar jemals die Polnische Crone bekommen / sondern nur daß Er unter dieser Hoffnung den König von Schweden bekriegen solle / damit derselbe von Pohlen divertiret würde.

IX.

Weil der König von Pohlen und die Senatoren im Nahmen der Republiq / wie auch die Edelleute aus den vornehmsten Woywodschafften in Groß- und Klein-Pohlen / durch eine öffentliche solenne Gesandschafft dem Käyser die Cron Pohlen offeriret,

rint Imperatori coronam Poloniæ.

X.

Quod Imperator oblatam Coronam publicè recusaverit, privatim verò & præsentibus in Conclavi Imperatoris tantùm Rege Hungariæ, Archi-Duce Leopoldo Wilhelmo, Principe de Auersberg, Legato Hispanico ab unâ, & Polonicis Legatis ab altera Parte, eandem Coronam pro Filio suo minori natu, Archi-Duce Carolo Josepho acceptaverit, & certa desuper pacta iniverit.

XI.

Quod Legati Imperatoris authores fuerint Polonicis Commissariis Vilnæ agentibus, ut, quandoquidem Czar Moscorum bello cõtra Sueciam deti-

feriret, als der Czar bereits in Liefland eingefallen war.

X.

Weil der Käyser die angebotene Crone offentlich zwar abgeschlagen/in geheim aber und in seinem Cabinet dieselbe vor seinem jüngsten Sohn Ertzhertzog Carl Josephen/in gegenwart des Ungarischen Königes/ des Ertzhertzog Leopold Wilhelms/ des Fürsten von Auersberg/ und des Spanischen Gesandten auff einer/ und dann der Polnischen Gesandten auff der andern Seiten/angenommen/ und gewisse Pacta deßwegen untereinander eingegangen.

XI.

Weil die Käyserliche Gesandten denen Polnischen zur Wilda gerahten/ daß Sie dem Czar/ weil Er nunmehr im Kriege wider Schweden begriffen/ keinen Stillestand

der

detineretur, non permitterent Czaro armistitium, sed spem Coronæ Polonicæ Czaro factam, redintegrãdo bellum, illi adimerent.

XII.

Quod Rex Poloniæ Gedani nuper expresse dixerit Legatis Gallicis, Commissarios Polonicos Vilnæ cum Moscis tractantes & promittentes Czaro successionem ad Coronam Poloniæ, excessisse terminos mandatorum à sedatorum.

XIII.

Quod Rex Poloniæ proposuerit Sueciæ Regi secretum Tractatum, primũ ut Dominus Comes Benedictus Oxenstierna veniret Gedanum; Deinde, ut Sueci

der Waffen zulassen solten/ damit ihm dadurch die gemachte Hoffnung zur Polnischen Cron benommen würde/ wann er den Krieg wider Pohlen von neuen wieder anfinge.

XII.

Weil der König von Polen zu Dantzig außdrücklich zu den Frantzösischen Gesandten gesaget/ daß die Polnische Commissarij, so zur Wilda mit dem Moscowiter tractiret/ uñ dem Czar die Succession zur Polnischen Crone versprochen/ seinen gegebenen Befehl überschritten hätten.

XIII.

Weil der König von Polen dem Könige võ Schweden geheime Tractaten angeboten/ und zwar erstlich/ daß Herr Graff Bengd Oxenstirn nach Dantzig kommen solte. Darnach/

cici & Polonici Ministri utrinq; bini in Pago Neringe, Heubude, congrederentur, & totam rem complanarẽt, antequam Mosci hoc resciscerent.

XIV.

Quod Rex Sueciæ quidem in congressum talem consenserit, sed ita tamen, ut Electorales Brandeburgici Ministri adessent bini, ut Salvi Conductus invicem darentur, & deniq; ut non tantum Regis, sed maximè etiam Reipubl. procuratoriũ produceretur, ceu fundamentum tractatus.

XV.

Quod Rex Poloniæ vitaturus solennes Conferentias, & tamen daturus Sueciæ Regi signũ opti-

daß zweene Schwedische und zween Polnische Ministri auf einem Dorffe in der Neerung/Heubude/zusammen komẽn/und die gantze Sache vergleichen solten/ ehe daß es die Muscowiter erfahren möchten.

XIV.

Weil der König von Schweden zwar in solchen Congreß gewilliget/ aber doch also/ daß auch zween Chur-Braudenburgische Ministri dabey wären/und daß beyderseits sichere Geleitsbriefe gegeben/uñ nicht allein des Königes/sondern auch der Republiq Vollmacht/ als ein Fundament der Tractaten vorgezeiget und beygeschaffet würde.

XV.

Weil der König von Pohlen/solennelle Conferentien zu vermeiden/und dennoch dem Könige von Schwe-

optimæ suæ Intentionis abiens Gedano 10. Jan. styl. nov. Anno 1557. per Mediatores miserit Regi Sueciæ (1) Projectum Renunciationis, quo renunciat juri suo in Regnum Sueciæ, ut & titulis & insigniis. (2) Projectum cessæ integræ Livoniæ, promittens, se velle in conventu ordinum procurare Reipublicæ procuratorium pro tractatu Suecico concludendo.

XVI.

Quod Mediatores ex nunc laborent, quid his oblationibus porrò addi vel demi debeat, quam primum de eo convenerit, iter ad Regem

Schweden ein Zeichen seiner guten Intention zu geben, als er den 10. Jan. 1657. von Dantzig weggezogen, dem Könige von Schweden durch die Mediatoren zugeschickt (1) ein projectũ renunciationis, darinnen Er seines Rechtens auf das Königreich Schwedẽ, wie auch des Titels und Wapens sich begiebet. (2) Ein project gantz Liefland abzutreten, mit versprechen, daß Er bey Zusamenkunfft der Stände auch von der Republiq eine Vollmacht zu den Schwedischen Friedens-Tractaten zu wege bringen wolle.

XVI.

Weil die Mediatoren anitzo noch arbeiten, was zu diesen offerten hinzu, oder davon abgethan werden solle; Und so bald man sich deßwegen verglichen,

der

gem faciet alter Legatorum Gallicorum Dn. de Lumbres.

XVII.

Quod cum Rex Sueciæ non prætendat fieri Rex Poloniæ, sed Jure suo hereditario in Regnum Sueciæ contentus sit; Ideo Poloniæ Rex renuncians Juri suo in Sueciam, & Respublica Polona Juri suo in Livoniam integram, cum aliquantula alia adjectione, putant se posse satisfacere Sueciæ, & Regem Sueciæ contra Moscoviam cõcitare communi fœdere.

der eine Frantzösische Gesandte, Herr de Lumbres/ zu den König zu reisen willens.

XVII.

Weil (nach dem der König von Schweden nicht prætendiret König in Pohlen zu werden/ sondern mit seinem Erb-Recht auff das Königreich Schweden zu frieden ist) der König von Pohlen vermeinet/ So Er seines Rechtens auff Schweden/ und die Polnische Republiq ihres Rechtens auf gantz Liefland sich begiebet/ und noch einige leidliche Satisfaction hinzu thut/ daß Er damit den König von Schweden befriedigen/ und ihn durch ein gemein Verbündnüß wieder den Moscowiter werde aufreitzen können.

XVIII.

Quod Consilia nunc Au-

XVIII.

Weil itzo zwischen Oesterreich

5 365

Austriam inter & Poloniam agitentur, quomodo cum Czaro agendum, ut in præsenti proposito contineatur, & contra Sueciam eousque animetur, dummodo res cum Suecia possit transigi.

XIX.

Quod Polonis nunc quàm maximè curæ & cordi sit, quomodo in futuro Regni conventu tanta & tam intricata res possit sine strepitu expediri, ita ut Austria assecuretur de Successione, & Moscoviæ Czar externo aliquo ritu ad tempus demulceatur. Lithuani ob vicinitatem Moscoviæ & belli metu Moscо adulantur, Poloni vero eum plane aversantur, omnesque uno

reich und Pohlen Consilia geschmiedet werde/wie man mit dem Czar handeln solle/damit Er in gegenwärtigen Vorsatz beybehalten/ und wieder Schweden so lange angehetzet verbleibe/ biß die Sache mit Schweden könne vertragē werden.

XIX.

Weil die Pohlen itzo am meisten bekümmert seynd/ wie diese so verwirrte und wichtige Sache auff künfftigen Reichstag in der Stille möge abgehandelt werden/ damit Oesterreich wegen der Succession versichert/ und doch auch der Moscowitische Czar mit einigen eusserlichen Schein eine Zeitlang möge auffgehalten werden: Zwar die Littauen schmeicheln dem Moscowiter/aus furcht des Krieges/und weiln sie nicht weit von der Moscau ligen/

die

uno ore Libertatem optant.

XX.

Quod Polonorũ præcipui remedium tranquillandis Austriacis aptum judicant, si Pontifex Romanus interposita sua authoritate & fide Imperatori Romano pro Polonis caveat de certitudine Successionis Austriacæ sub pœna Excomunicationis, & quod Decretum Comitiale pro Moscorum Czaro in nullo præjudicaturum sit Juri Austriaco; Quod si Austria hac tacita conventione & sponsione Papæ contenta erit, tum Poloni cum Czaro de Corona agere se posse putant, & decretum in casu Necessita-

die Pohlen aber begehren ihn durchaus nicht / und wünschen alle einhelliglich die Freyheit.

XX.

Weil die vornehmste Polen dieses vor das bequemeste Mittel die Oesterreicher zu befriedigen achten / daß der Pabst durch seine Autorität und Credit dem Römischen Käyser wegen der Gewißheit der Oesterreichischen Succession, vor die Pohlen / bey höchster Straffe des Bannes / cavire, und daß der Reichstages Schluß auff des Czaren Seite keines weges dem Oesterreichischen Rechte zum Nachtheile gereichen solle. Im fall nun Oesterreich mit diesem heimlichen Vergleich und des Pabstes Caution zu frieden seyn wird / so vermeinen die Polen / daß Sie mit dem Czar wegen

5-3366

sitatis factum indulgentiâ Pontificis rescindere.

XXI.

Quod Austriaci jam diu concitet apud Portam Ottomannicam & Tartaros odia & arma in Moscovitam, ut ita de longe præparet Czaro obstacula, sibi verò gradum ad Poloniæ CORONAM.

wegen der Polnischen Cron wol tractiren mögen / weil solches aus Noht gemachtes Decret durch des Pabsts Indulgentz gar wol könne wieder aufgehoben werden.

XXI.

Weil die Oesterreicher schon längst bey dem Türcken / und auch bey dem Tartar sich bemühen / dieselbigen beyde wider den Moscowiter anffzuhetzen / damit Sie dem Czar allmählige Verhinderungen / Ihnen selbsten aber den Weg zur Polnischen Crone bereiten.

E XXIV 186